

## **Kleine Anfrage 1316**

der Abgeordneten Iris Schülzke  
BVB / FREIE WÄHLER Gruppe

an die Landesregierung

### **Wie weiter mit dem Goldenen Plan – Sportstättenförderung ?**

Die Förderung der Sporteinrichtungen in ländlichen Räumen sollte über das LEADER Programm erfolgen. Dieses Programm ist dafür ausgelegt die Entwicklung in ländlichen Gebieten zu befördern und vorrangig Arbeitsplätze zu schaffen bzw. Innovation oder Wertschöpfung zu steigern.

Für den Teil der Sportstätten (Goldener Plan) war zusätzlich zum Budget der LAG eine mögliche Fördersumme für die jeweilige Gebietskulissee angekündigt worden.

Da es bei den Sportplätzen, Sporteinrichtungen, Vereinsplätzen usw. einen riesigen Reparaturstau gibt, wurden während der Antragsvorbereitung neben den Gemeinden auch der Kreissportbund und der Landessportbund in das sehr aufwendige Verfahren einbezogen.

Bei den Sportlern wurden große Erwartungen geweckt, sie hoffen, dass ihre Einrichtungen nun endlich saniert werden können. Besonders weil immer öfter die finanzielle Hilfe durch die Kommunen absinkt bzw. ausbleibt, da Sporteinrichtungen zu den freiwilligen Aufgaben zählen.

Zwischenzeitlich wurden die LAGn informiert, dass keine zusätzlichen Mittel bzw. nicht ausreichend Mittel für die Sportstätten zur Verfügung gestellt werden und das Antragsverfahren dem Auswahlverfahren anderer LEADER Vorhaben mit Wertschöpfung oder Arbeitsplatzschaffung gleichgestellt ist. Unter diesen Bedingungen sind viele Sanierungsvorhaben an Sportstätten nicht möglich, die Sportler und die ländlichen Kommunen sind tief enttäuscht.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Lösung sieht die Landesregierung, die vorbereiteten und durch den Landessportbund bereits Anfang 2015 befürworteten Anträge für Sportanlagen einer Förderung zuzuführen?
2. Wieviel Anträge auf Förderung sind durch die Änderung des Verfahrens im November nicht mehr im Bewilligungsrahmen der einzelnen LAGn? (Bitte alle auflisten!)
3. Wird an einer für die Sportstätten tauglichen Regelung/Förderung gearbeitet und wann soll diese zur Verfügung stehen?

4. Welches Budget soll dieses Programm enthalten und wie ist das Budget auf die einzelne Kreis- und Stadtsportbünde aufgeteilt?
5. Ist es angedacht, dass die Abwicklung weiterhin über die LAGn und das LEADER Programm erfolgen soll?
6. Welche Argumentationshilfen wurden den Regionalmanagern zur Erklärung der Situation in den einzelnen Regionen zur Verfügung gestellt? In der offiziellen Bekanntmachung des Landes und der Erklärung des Chefs der Staatskanzlei in der Enquetekommission am 06.11.2015 wird auf Förderung aus dem LEADER Programm verwiesen, auch wird ausführlich dargestellt, dass die LAGn eigenständig über die Förderungen entscheiden. In diesem Bereich ist die Entscheidung der LAG entzogen worden. Wie wird also sichergestellt, dass das Vertrauen zwischen Antragsteller, der LAG und den Regionalmanagern nicht zerstört wird?
7. Sind die Mittel des Goldenen Planes Brandenburg für den ländlichen Raum ausschließlich aus Leader-Mitteln und damit vollständig aus EU-Geldern finanziert?
8. Warum werden die Budgets des GPB den LAG vorenthalten bzw. nicht sofort zugeteilt? Was war der Grund für dieses intransparente Verfahren?